

# Blaubart mordet im Aarauer Schlössli

Am vergangenen Wochenende gastierte das Open-Air-Sommerspektakel «Ritter Blaubart» in Aarau

FLORIAN MÜLLER

«Liebst du mich und bist du mir auch treu?», fragen ihn seine sechs Ehefrauen vor ihrem Tod. Eine Frage, die den sexistischen Ritter Blaubart immer wieder zur Weissglut treibt. Die derbe Komödie lebt vom schwarzen Humor ihrer Protagonisten: Ritter Peter Blaubart (Alf Mahlo), Mercedes (Claudia Faes), die Magd Grete (Simona Hofmann) und Fritz, der Diener (Christian Mock), begeistern das Publikum, welches die ganz spezielle Atmosphäre vor dem Aarauer Schlössli geniesst. Das älteste Gebäude in Aarau wurde gekonnt als Kulisse ins Stück integriert.

## Heirat mit einer Zuschauerin

Starke Regionalkomik und die ständige Interaktion mit dem Publikum zeichnen die Komödie aus. So ist eine Zuschauerin gar nicht zu beneiden, als sie Blaubart das Ja-Wort geben muss. Kurze Zeit später wird auch sie geopfert. Eine ihr ähnliche Puppe fliegt in hohem Bogen aus einem Fenster des Aarauer Schlösslis. Ohne Gewissensbisse macht sich Blaubart auf, nun das Herz der schönen Spanierin Mercedes zu erobern.

Die Komödie parodiert Geschlechterklischees, wie zum

Beispiel die übertriebene weibliche Neugier, die einfach nicht gezügelt werden kann.

Mercedes, die neue Frau von Blaubart, bleibt allein im Schloss, während Blaubart in den Krieg gegen Spreitenbach zieht. Die hübsche Spanierin erhält einen Schlüssel, darf aber das berühmte dreizehnte Zimmer nicht betreten. Natürlich öffnet sie die Tür trotzdem und erblickt die Leichen von sechs ehemaligen Ehefrauen Blaubarts im Zimmer. Eine Frau mit Schönheitswahn, eine mit Putzfirmel, eine blonde «Tussi» und weitere Frauenstereotypen fielen dem brutalen Ritter bereits zum Opfer. Dieser kommt prompt aus dem Krieg zurück und entdeckt einen Blutfleck auf dem Schlüssel von Mercedes. Das furchtbare Gemetzel in der Schlusszene, von den Schauspielern in Zeitlupe gespielt, wird eingeläutet.

## Ein Sommerspektakel

Die professionellen Akteure erfüllten die hohen Erwartungen. Sie präsentierten das bekannte Märchen rund um den Ritter mit dem blauen Bart in einer modernen Version, in der auch Kettensägen, Heavy Metal und Hamburger ihren Platz hat-



**ABSCHIED** Ritter Blaubart (Mitte) zieht in den Krieg gegen Spreitenbach. FLORIAN MÜLLER

ten. Hochstehender Gesang und akustische Effekte machten das Stück zu einem regelrechten Sommerspektakel für ein bunt gemischtes Publikum.

## HINWEIS

**Weitere Daten** Aarau, 3. Juni, 20.30 Uhr;  
Sommerzelt Baden, 6./7./8. Juni, 21 Uhr.